

Pressemitteilung anlässlich der 15. Bundestagung / Deutscher Autismus Kongress zum Thema „Lernen – Arbeit – Lebensqualität“

Mehr als 1500 Teilnehmer besuchten die 15. Bundestagung / Deutscher Autismus Kongress, die vom 9.-11. Juni in den Dortmunder Westfalenhallen und im angrenzenden Kongresszentrum Dortmund stattfand. Die dreitägige Bundestagung von autismus Deutschland e.V. fand dieses Jahr zum 15. Mal statt und stand unter dem Thema „Lernen – Arbeit – Lebensqualität“.

Die Vorsitzende des Bundesverbandes autismus Deutschland e.V. Frau Maria Kaminski merkte in Ihrer Eröffnungsrede dazu an:

„Um ein erfülltes Leben inmitten der Gesellschaft führen zu können, spielen Bildung, Arbeit und Wohnen eine zentrale Rolle.“ Gee Vero autistische Künstlerin sprach in ihrem Vortrag von der „Baustelle Inklusion“, auf der es Menschen mit Autismus noch immer sehr schwer hätten, ihren Platz zu finden. Der Tag endete mit einem Kinohighlight – dem Previews des in diesem Jahr oscar-nominierten Dokumentarfilms „Life, Animated“ (Kinostart 21.06.2017) über das Leben eines autistischen Disney-Film-Fans.

Zum Tagungsthema „Lernen – Arbeit – Lebensqualität“ gab es am Samstag, den 10. Juni in sechs Vortragssäulen jeweils 4 Vorträge. Von insgesamt 24 Workshop-Vorträgen am Samstag befasste sich ein Drittel der Vorträge mit Fragen der Teilhabe von Menschen mit Autismus am Arbeitsleben. Die Erkenntnisse des Tages brachte eine abschließende Podiumsdiskussion am späten Samstagnachmittag noch einmal auf den Punkt: Von Menschen mit Autismus im Arbeitsleben können Arbeitgeber und Kollegen durchaus auch profitieren, in dem die Kommunikation in Unternehmen, zum Vorteil aller, klarer und direkter gestaltet werden muss. Der Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt gelingt vielfach und vielversprechend gut, wenn Jobcoaches hilfreich dabei sind, zwischen betroffenem Arbeitnehmer und dem jeweiligen Betrieb zu vermitteln. Ohne Vermittlung und ohne Offenheit auf beiden Seiten geht es jedoch nicht. Die Bereitschaft der Unternehmen, einen Schritt auf Menschen mit Autismus zu machen ist unbedingte Voraussetzung.

Am Sonntag wurde „Teilhabe an Arbeit“ nochmals in zwei Plenumsvorträgen von Frau Prof. Dr. Matilde Niehaus und Herrn Prof. Dr. Dr. Vogeley (beide Universität zu Köln) thematisch aufgegriffen. Dazu die Vorsitzende des Bundesverbandes: „Auf dieser Bundestagung möchten wir Politik und Arbeitgeber ermuntern, die besonderen Fähigkeiten und Eigenschaften von Menschen mit Autismus anzuerkennen und ihnen mit Hilfe von Assistenten und Nischenarbeitsplätzen Chancen auf Beschäftigung zu bieten, um ein Leben in Würde führen zu können.“

Weitere wichtige Themen des Kongresses waren Fragen zu Therapie, Beschulung und Unterstützung von Menschen mit Autismus.